

Von allerhand Arhney/



wurzel in ein Garten
wächst/ da mag kein
giftiges Thier hin
kommen.

Benedicten
Wasser.

Wurzel vnd Kraut
brenne im Lude des
Mergens. Das Was-
ser gerrunden/ ist gut
zu der Leberen / vnd
Krankheit / die von
grossen schleim kom-
met.

Das Wasser heilet
die Sisten / Morgens
vnd Abends gerrun-

cken auff drey Loth/ darmit gewaschen/ vnd Tüchlein
darüber gelegt/ vertreibet auch also gebrauchet/ Nuts-
termahl/ Anmahl/ vnd heilet auch Wunden.

Genzung.

Genzdistel/ Leberdistel/ Antivien/
Endivien.

Est von Natur kalt vnd trucken im anderen
Grad.

Blätter vnd Samen braucht man in der Arz-
ney/ die Wurzel dienet nicht dazu/ auch nicht die
därren Blätter. Für die Gelbsucht nimbe ein Syrup
mit Endivien/ vnd mit Sirzungen wasser vermischet
gut für das drittägig feber. Vnd zu den heissen Ge-
schweren/ Ross diß Krauts/ legs darauff/ es hilfft wol/
benimpt die Hiz der Lebern.

Auch



Auch übers Hertz
grüblem gelegt / stär-
cket die so mit Ohn-
macht fallen des Ma-
gens halben / gut zum
hitzigen Podagram /
vnd hitzigen Augen/
es löschet das wilde
Feyer / hitzige Ges-
chwer / mit Essig
vnd Blyweiß zum
Pflaster gestossen / heiz-
let auch Bremen vnd
Scorpton sich.

Endivien Wasser.

Die blätter von den
Stengeln gestreift /
brenne es im end des Meyens / ist gut getruncken auff
zwey Loth / Morgens vnd Abends den Engbrüstigen /
stärcket die Frauen / so mit Kindern gehen. Auch vier
oder fünff Loth / also getruncken / ist gut für die Pestis-
lenz / Gelbsucht / löschet grosse Hitz von der Lebern /
vnd stechen in der Seiten.

Kaden.

Schwarz Coriander.

Kaden wächst gern vnder der Frucht. In Wein
gesotten vnd getruncken / ist gut denen / so mit
noth Sarnen / nimpt Lendensucht. Aber mit
Essig gesotten / den im Mund gehalten / bes-
nimpt das Zanwehe. Kadennahl mit Essig vermis-
chet in die Ohren gethan / tödtet die Würm darinn.
Auch stoß Schwertelwurtzel zu Pulver / mische darinn
der